



Bildung, die bewegt

EEB Niedersachsen 2025



EVANGELISCHE
ERWACHSENENBILDUNG
NIEDERSACHSEN

Inhalt

Seite 3

*Höhepunkte und Meilensteine
im Bildungsjahr 2025*

Seite 7

Über uns

Seite 8

Das hat uns 2025 bewegt

Seite 10

Örtliche Bildungsarbeit

Seite 14

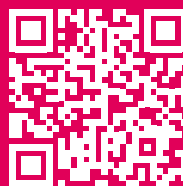
*Unseren neuen Kolleg:innen
ein herzliches Willkommen*

Seite 15

Wo Sie uns finden

Hintergrundinformationen
und weitere Artikel
finden Sie unter

<https://www.eeb-bildung-die-bewegt.de>



Höhepunkte und Meilensteine im Bildungsjahr 2025

Liebe Weggefährten:innen und Bildungsinteressierte,

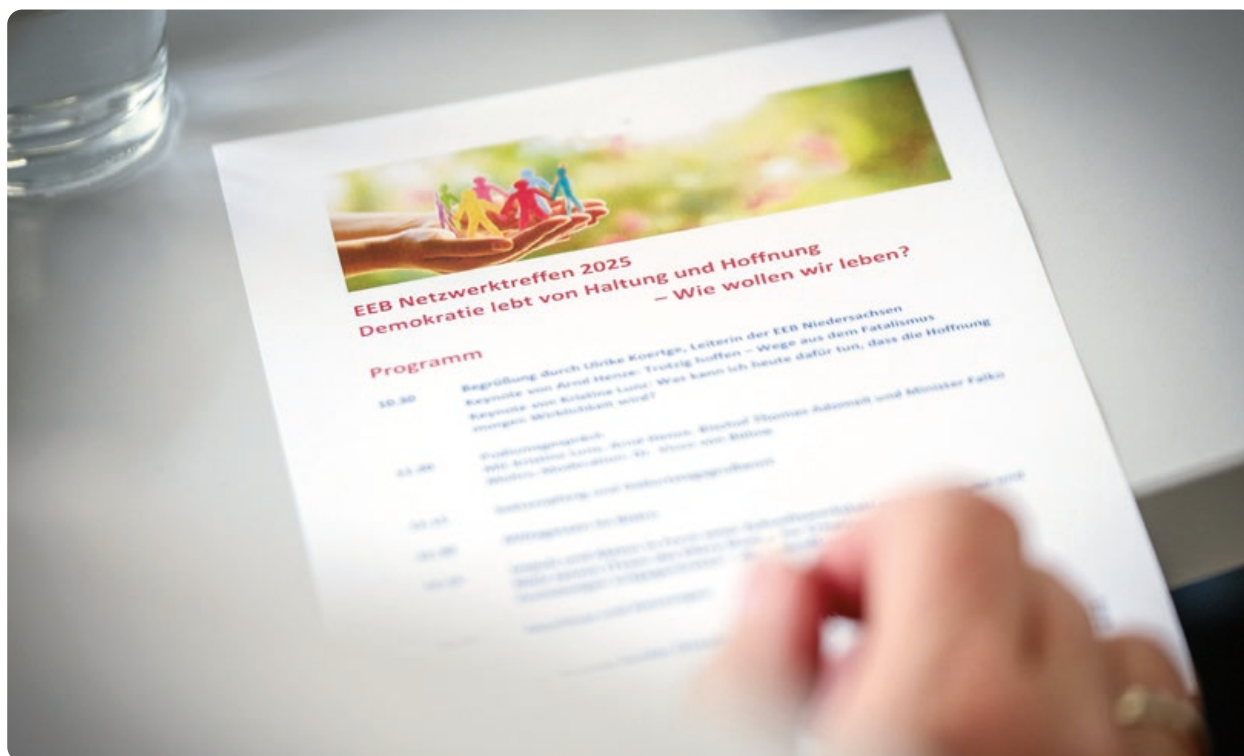
unser „Jahrbuch“ kommt in einem neuen Gewand daher und hat auch einen neuen Titel: „Bildung, die bewegt – EEB Niedersachsen 2025“. Veränderungen, die dem kleiner gewordenen Kreis an hauptamtlichen Pädagog:innen bei der EEB geschuldet sind, wie auch der schon seit Langem spürbaren Entwicklung hin zu mehr Digitalität. Aber keine Sorge – auf ausführliche Berichte zu den einzelnen Bildungsveranstaltungen des letzten Jahres brauchen Sie nicht zu verzichten. Online, unter <https://www.eeb-bildung-die-bewegt.de>, finden Sie die gewohnten Rückblicke, eine reiche Fotodokumentation wie auch weitere Hintergrundberichte – so zum Beispiel auch den zum 60-jährigen Bestehen der EEB Niedersachsen.

Blicken wir auf das Jahr 2025 zurück, so wird deutlich, dass die Bildungsschwerpunkte vor allem von zwei besonderen Veranstaltungen geprägt waren: dem Netzwerktreffen am 16. Juni, bei dem auch das 60-jährige Bestehen der EEB Niedersachsen festlich gewürdigt

wurde. Und dem „Deutschen Evangelischen Kirchentag“ in Hannover. Letzterer bescherte der EEB, die im „Zentrum Kinder und Familien“ und im „Zentrum Vielfalt“ mehrere gut besuchte Workshops angeboten hatte, viel Aufmerksamkeit, neue Impulse und gute Laune.

Hoffnung und Haltung

Ein ausführlicher Bericht zum Netzwerktreffen, das im letzten Jahr titulierte war mit „Demokratie lebt von Hoffnung und Haltung – wie wollen wir leben?“, findet sich ebenfalls auf unserer Webseite. Besonders eindrücklich in Erinnerung geblieben ist die große Bedeutung, die alle Beteiligten der Erwachsenenbildung zumessen. Nicht nur der Ratsvorsitzende der Konföderation, Bischof Thomas Adomeit, und die Bevollmächtigte der Konföderation, Dr. Kerstin Gäfgen-Track, betonten dies in ihren Beiträgen während und am Rande des Netzwerktreffens. Insbesondere auch in den beiden Keynotes des Tages wurde die hohe Bedeutung von Bildung pointiert zum Ausdruck gebracht. Kristina Lunz, Buchautorin, Aktivis-



Inspirierende Reden, persönliche Rückblicke, eine Jubiläumsfeier mit Torte und ein visionärer Workshop: Das Programm des Netzwerktreffens war bunt und vielfältig



Psychologin Julia Männel machte bei einem der EEB-Workshops auf dem Kirchentag klar, wie wertschätzende Kommunikation den Familienalltag erleichtert

tin und Mitbegründerin des „Centre for Feminist Foreign Policy“, zieht eine direkte Linie zwischen Bildung und Gerechtigkeit. Und Arnd Henze, Journalist und Buchautor, bringt es auf den Punkt: „Bildung ist systemrelevant!“

Zugegeben: Nicht jedermann und jeder Frau leuchtet die These, die Systemrelevanz von Bildung anzuerkennen, unmittelbar ein. Denken wir nur an die Spardiskussionen in unseren Kirchen, die aufgrund des spürbaren Rückgangs an Gemeindegliedern und Kirchensteuermitteln geführt werden, und wo nicht selten die Forderung im Raume steht, Kirche möge sich auf ihre „originären“ kirchlichen Handlungsfelder beschränken. Dass evangelische Kirche – neben Verkündigung, Seelsorge und Diakonie – an ihrem Bildungsauftrag unverrückbar festhält, ist unverzichtbar, will sie ihr Alleinstellungs-

merkmal, das Priestertum aller Getauften zu repräsentieren, nicht verlieren. Wer Interesse hat, etwas über die enorme Bedeutung von Bildung vor allem auch im Kontext der evangelischen Kirche nachzulesen, findet auch hierzu einen Artikel auf der oben genannten Webseite. Ohne Bildung gibt es auf Dauer keine evangelische Kirche. Ohne Bildung gibt es auf Dauer auch keine Demokratie. Denn ein unabhängiger Rechtsstaat, freie Medien, eine vielfältige Zivilgesellschaft und subsidiär aufgestellte Bildungseinrichtungen sind genau die Institutionen, die die Grundlage einer jeden Demokratie bilden.

Politische Bildung im Fokus

So liegt es nahe, dass Bildungsveranstaltungen der politischen Bildung und hierbei insbesondere unter dem Aspekt „Demokratie stärken“ im vergangenen Jahr einen Schwerpunkt der selbst organisierten Veranstaltungen der EEB bildeten. In der Regionalstelle Braunschweig wurde in der Veranstaltung „Politisch handeln“ gemeinsam mit Prof. Dr. Tonio Oefftering der Frage nachgegangen, wie politisches Engagement und die oft geforderte Haltung entstehen. Ebenfalls in Braunschweig setzten sich die Teilnehmer:innen der Veranstaltung „Aufweichen des Asylrechts“ mit den Änderungen im Asylrecht auseinander und diskutierten, welche konkreten Auswirkungen die Einschränkungen im Asylrecht auf Asylsuchende haben. Unter dem Titel „Das sehe ich aber anders!“ fand in der Verantwortung der Regionalstelle Lüneburg & Verden ein Training zum Umgang mit menschenverachtenden Bemerkungen, Vorurteilen und Stammtischparolen mit der Referentin Helga B. Gundlach statt. Wie wichtig ein vorurteilsfreies Zuhören in diesem Zusammenhang ist, wurde den Teilnehmenden des Online-Formats „Zeit zum Zuhören – Die Kunst des Zuhörens in Dialogsituationen“ deutlich – eine Veranstaltung, die seitens der Regionalstellen Braunschweig und Hannover verantwortet wurde.

Gegen Vorurteile und Antisemitismus

Den Herausforderungen des zunehmenden Antisemitismus stellt sich die Veranstaltungsreihe ANNE (Antisemitismusprävention mit der Niedersächsischen Erwachsenenbildung), die gemeinsam mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung des Landes Nieder-

„ Ohne Bildung gibt es auf Dauer keine evangelische Kirche. Ohne Bildung gibt es auf Dauer auch keine Demokratie.

sachsen durchgeführt wird. In Verantwortung der Regionalstelle Göttingen fanden Theaterstücke und Konzerte dazu statt, wie zum Beispiel das Zwei-Personen-Stück „Entweder ... Oder?“, das in einem Hausflur spielt, in welchem die beiden Protagonisten mehr oder weniger beiläufig den großen Fragen dieser Welt nachgehen. Ebenfalls im Rahmen von ANNE fand in Verantwortung der Regionalstelle Lüneburg & Verden die Veranstaltung „Shalom zusammen! Jüdisches Leben abseits von Klischees“ statt, in der die Teilnehmenden mit der Autorin Tanya Raab gemeinsam über Vorurteile gegenüber Jüdinnen und Juden und wie diese vermieden werden können, sprachen.

Ehrenamt in all seinen Facetten

Eine Kirche ohne Ehrenamt ist nicht denkbar. Die Hoffnung, dass ein evangelisches Bildungswerk wie die EEB ihren Beitrag zur Stärkung des Priestertums aller Getauften wird leisten können, ist einer der wesentlichen Gründungsgedanken einer konfessionell getragenen Erwachsenenbildung. Daher widmet sich ein großer Bereich unserer Bildungsarbeit der Qualifizierung von Menschen im Ehrenamt.

Von der Regionalstelle in Braunschweig verantwortet war das Online-Angebot „KI im Ehrenamt“, das sich sowohl mit möglichen durch KI-Nutzung bedingten Gefahren beschäftigte, wie auch der Frage nachging, welchen Nutzen Ehrenamtliche durch den Gebrauch von künstlicher Intelligenz in ihrer Arbeit erfahren können.

Ebenfalls an Personen, die sich im kirchlichen Raum ehrenamtlich betätigen möchten, richten sich zahlreiche und in der EEB schon lange bewährte Zertifikatskurse. Zertifikate, die den Teilnehmenden am Ende der Qualifizierung ausgehändigt werden, dokumentieren ihre Teilnahme und Befähigung. Exemplarisch seien die

folgenden Kurse genannt: „Besuchsdienstarbeit“ (Regionalstellen Hannover, Nordhorn, Göttingen und Leer) sowie „Zeit zum Auftauchen – Seminarleiter:in werden“ (in der Regionalstelle Hannover).

An Ehrenamtliche, die sich in der Familienbildung stärker engagieren wollen, richteten sich eine ganze Reihe von Online-Basiskursen für ehrenamtliche Eltern-Kind-Kursleitungen. Bildungsangebote, die digital per Webkonferenz angeboten werden, nehmen einen zunehmend breiten Raum im Angebot der EEB ein. Gerade junge Eltern, die sich mit anderen Eltern und mit Profis in der pädagogischen Familienarbeit austauschen möchten, bevorzugen häufig digitale Angebote. So wird es auch im Jahr 2026 zur Fortsetzung der bewährten familienpolitischen Bildungsreihe „Family Skills“ kom-



Das Interesse an den EEB-Kirchentags-Workshops war groß

„ Eine Kirche ohne Ehrenamt ist nicht denkbar.

men. Ausschließlich präsentisch hingegen finden die zahlreichen MALIBU- („Miteinander den Anfang liebevoll und individuell begleiten und unterstützen“) Kurse für Eltern mit ihren Babys im ersten Lebensjahr statt, die zum großen Teil von den Regionalstellen in Nordhorn und in Leer verantwortet werden.

An eine andere Zielgruppe, nämlich die der Gruppe 50 plus, richtet sich das Angebot der Regionalstelle Stade „Treffpunkt Internet-Cafe 50+“ im Stadtteilhaus. Interessierte treffen sich, um ihre PC-Kenntnisse zu erweitern und um sicherer zu werden im Umgang mit Smartphone, Internet und KI.

Auch in Bezug auf berufliche Bildung setzt die EEB neue Akzente

Von der Regionalstelle Oldenburg wurde die Fortbildungsreihe „Systemisch denken und handeln in KiTa, Krippe und Hort“ veranstaltet. Ebenfalls unter Mitwirkung der Regionalstelle Oldenburg wurden im Jahr 2025 zum zweiten Mal eine vom Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) angebotene Qualifikation durchgeführt und interessierte Personen zu Expert:innen für Friedensbildung ausgebildet. Unter dem Eintrag zum 30.6.2025 finden Sie einen Bericht hierzu unter „Aktuell“ auf der Webseite www.evangelisch-in-niedersachsen.de.

Gemeinsam mit der „Fachstelle Prävention sexualisierter Gewalt“ bietet die Regionalstelle Hannover regelmäßig Grundschulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt an. Die Schulung erfüllt die Standards der sogenannten „verpflichtenden Grundschulung“ der Landeskirche Hannovers. Ein Zertifikat wird bei erfolgreicher Teilnahme ausgestellt.

Bildung sorgt für Beheimatung

Einen neuen Weg beschreitet die EEB in der Unterstützung ausländischer Fachkräfte, die in ihrer Qualifizierung gefördert werden: Seit August unterstützt die Regionalstelle Braunschweig das Diakoniekolleg Wolfenbüttel mit einem Sprachkurs für Auszubildende aus dem Ausland, die eine Berufsausbildung zur Pflegefachkraft beginnen. Damit ergänzen wir das schon seit Langem etablierte Angebot an Sprachkursen für geflüchtete



Ulrike Koertge, Leiterin der EEB Niedersachsen

Menschen, die in nahezu allen Regionalstellen der EEB angeboten werden und das Ziel verfolgen, die Beheimatung von Menschen zu erleichtern, die sich hier in Deutschland eine neue Zukunft aufbauen wollen.

Und schließlich möchten wir an dieser Stelle auf das „Lernhaus der Männer“ in Osnabrück hinweisen. Nachdem in der Vergangenheit an fünf Orten in Niedersachsen das „Transkulturelle und interreligiöse Lernhaus der Frauen“ durchgeführt wurde, sind jetzt die Männer an der Reihe. Das Lernhaus ist ein Ort der Begegnung und des Dialogs für Menschen mit und ohne Migrationsbiographie und schließt mit dem Zertifikat „Kulturmittler“ ab. Nähere Informationen dazu gibt es unter www.lernhaus-os.de.

Ein vielfältiges und abwechslungsreiches Bildungsjahr liegt hinter uns. Wir wünschen Ihnen, liebe Leser:innen, eine unterhaltsame Lektüre auf unserer Webseite und freuen uns auf vielfältige Veranstaltungsformate und bereichernde Begegnungen in diesem Jahr!

Ihre
Ulrike Koertge, Leiterin der EEB Niedersachsen

Über uns

Die Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen (EEB Niedersachsen) ist eine Landeseinrichtung für Erwachsenenbildung in Trägerschaft der Konföderation evangelischer Kirchen in Niedersachsen.

Aktuell ist die EEB Niedersachsen an zehn Stellen präsent: mit neun Regionalstellen und der zentralen Geschäftsstelle in Hannover. Die rund 40 Mitarbeiter:innen planen und organisieren eigene Bildungsveranstaltungen und beteiligen sich an Bildungsprojekten.

Ein weiteres wichtiges Aufgabenfeld der EEB Niedersachsen sind Kooperationsveranstaltungen (vgl. hierzu den Artikel „Örtliche Bildungsarbeit“ auf S. 10): Die EEB unterstützt die Arbeit von Kooperationspartner:innen und deren Kursleiter:innen, sodass sie in die nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG) geförderte Bildungsarbeit eingebracht werden kann.

Kooperationsveranstaltungen werden vor allem von evangelischen Kirchengemeinden durchgeführt, aber auch andere kirchliche Einrichtungen, z. B. übergemeindliche kirchliche Werke und Einrichtungen, Ev. Familienbildungsstätten (s. hierzu den Text im Kasten auf S. 12), Einrichtungen der Diakonie treten als Kooperationspartner:innen in Erscheinung. Darüber hinaus bestehen Kooperationen mit nichtkirchlichen Einrichtungen, Vereinen oder Gruppen.

Ihren Kooperationspartner:innen steht die EEB Niedersachsen mit Rat und Tat, pädagogischer und organisatorischer Hilfe sowie Dienstleistungen zur Seite. Sie bietet etwa pädagogische Beratung, Arbeitshilfen und anderes Unterrichtsmaterial, organisatorische Unterstützung, Veranstaltungswerbung, Vermittlung qualifizierter Referent:innen sowie finanzielle Förderung.

Die EEB Niedersachsen ist im Bereich der Erwachsenenbildung in Niedersachsen ein bedeutender Faktor im kirchlichen Bildungswesen und steht für Teilhabe, Vielfalt und Bildungsgerechtigkeit.

Das hat uns 2025 bewegt



■ Die **Einführung unseres neuen Verwaltungsprogramms** hat uns 2025 ganz schön auf Trab gehalten

und nicht nur uns, sondern auch unsere Kooperationspartner:innen und Kursleitungen einiges an Nerven und Geduldsfäden gekostet. Mittlerweile läuft das meiste schon rund. Wir danken für Nachsicht und Verständnis!

■ **mutig, stark, beherzt** ... regenbogenbunt, gewaltfrei kommunizierend, interreligiös: Auch die EEB Niedersachsen war mit mehreren Workshops auf dem 39. evangelischen Kirchentag in Hannover mit dabei!



■ Rund 250.000 Veranstaltungen mit fast 10 Millionen Unterrichtsstunden ... **60 Jahre EEB Niedersachsen**. Das darf gefeiert werden! Arnd Henze, Kristina Lunz, Corinna Fischer, Ulrike Koertge und Bischof Thomas Adomeit schneiden beim Netzwerktreffen im Juni 2025 die Geburtstagstorte an.

■ Kein schönes Thema, aber ein wichtiges Thema: Auch die EEB Niedersachsen verfügt jetzt über ein **Schutzkonzept zur Prävention sexualisierter Gewalt**. Alle Mitarbeiter:innen wurden geschult und für das Thema sensibilisiert.





■ „Demokratiebildung“ ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. **Demokratiebildung hautnah** erlebten die pädagogischen Mitarbeiter:innen der EEB Niedersachsen, als sie im Mai 2025 den niedersächsischen Landtag besuchten.

■ Sie finden uns auch in den **Sozialen Medien** – und das jetzt sogar in doppelter Form: Besuchen Sie uns auf Instagram unter evangelisch.eeb, um Neues aus der EEB zu erfahren, und unter lebensbunt.info für Themen rund um Familienalltag und Familienbildung.



■ Die Regionalstelle Lüneburg & Verden muss seit Mitte 2025 ohne **Elke Mohrmann**

und **Angela Menke** auskommen. Die beiden Verwaltungsmitarbeiterinnen waren für viele der heiße (und heißgeliebte) Draht zur Regionalstelle. Wir vermissen Euch und wünschen alles Gute!



■ Widersprechen statt weghören! Die EEB Niedersachsen ist dem Netzwerk **„Niedersachsen gegen Antisemitismus“** beigetreten. Dieses Bündnis möchte antisemitische Haltungen und Strukturen sichtbar machen und zeigen, wie man sich ihnen entschieden entgegenstellt. Denn: Nie wieder ist jetzt!

**NIEDERSACHSEN
GEGEN ANTISEMITISMUS**



■ Fast alle Mitarbeiter:innen der EEB Niedersachsen waren in Hannover, als es im November um die **Weiterentwicklung unserer Qualitätsstandards** ging. Der Innenhof des Hanns-Lilje-Hauses diente zwischendurch als Fotolocation.

Örtliche Bildungsarbeit

Bericht über das Jahr 2024

Da der Abschluss unserer Bildungsarbeit jeweils im 2. Quartal des Folgejahres festgestellt wird, dokumentieren wir an dieser Stelle das Gesamtergebnis der örtlichen Bildungsarbeit für das Jahr 2024. Es beruht auf dem Arbeitsergebnis gemäß Niedersächsischem Erwachsenenbildungsgesetz.

2024 hatte die EEB Niedersachsen **585 aktive Kooperationspartner:innen**, die sich wie folgt über die evangelischen Kirchen in Niedersachsen verteilen:

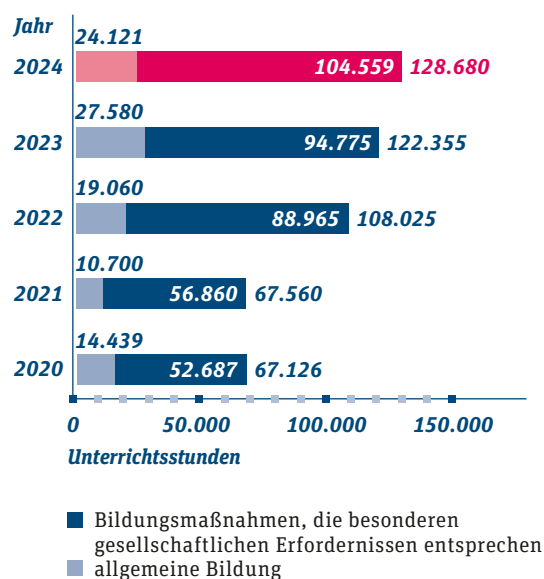
Ev.-luth. Landeskirche Hannover: 421
 Ev.-luth. Landeskirche Braunschweig: 49
 Ev.-luth. Kirche in Oldenburg: 38
 Ev.-reformierte Kirche: 50
 Ev.-luth. Landeskirche Schaumburg-Lippe: 8
 kirchenübergreifend: 19

Etwa **1.490 Kursleiter:innen** haben im Jahr 2024 Veranstaltungen für die Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen durchgeführt. Mehr als ein Drittel haben dies als Ehrenamtliche getan.

Die EEB Niedersachsen und ihre Kooperationspartner:innen haben 2024 insgesamt **4.025 Veranstaltungen** (2023: 4.111) durchgeführt. Die **Zahl der Unterrichtsstunden lag bei 128.680** (2023: 122.355).

Mit den durch die EEB verantworteten Bildungsmaßnahmen konnten im Jahr 2024 insgesamt **47.263 Teilnehmer:innen** erreicht werden (2023: 46.738). Der Anteil der Bildung, die nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz „den besonderen gesellschaftlichen Erfordernissen entspricht“ und darum vom Land in besonderer Weise gefördert wird (vgl. dazu den Text auf Seite 13), lag bei rund 80 Prozent.

Anzahl der Unterrichtsstunden 2020 – 2024

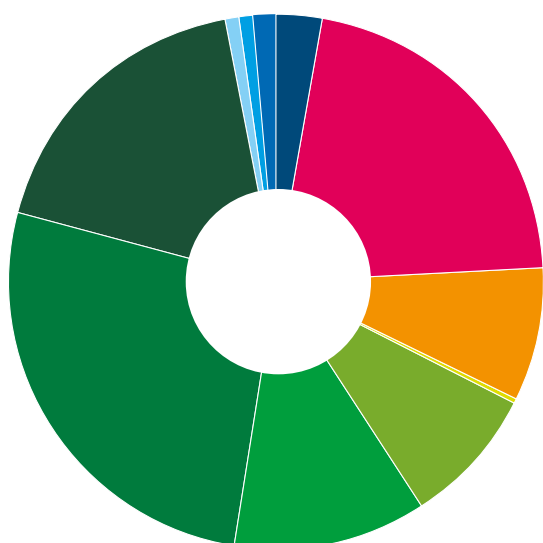


Die folgende Abbildung zeigt eine Übersicht aller Veranstaltungen, Teilnahmen und Unterrichtsstunden der Jahre 2023 und 2024, geordnet nach 33 EEB-Themen und 11 Oberthemen, wobei sich letztere an einem bundesweiten, einrichtungsübergreifenden System orientieren, das es ermöglicht, die Ergebnisse der EEB mit denen ähnlicher Einrichtungen in Deutschland zu vergleichen.

<i>Thema</i>	<i>Veranstaltungen</i>		<i>Teilnahmen</i>		<i>Unterrichtsstd.</i>		<i>Ustd.-Anteil</i>	
	<i>2023</i>	<i>2024</i>	<i>2023</i>	<i>2024</i>	<i>2023</i>	<i>2024</i>	<i>2023</i>	<i>2024</i>
<i>Politik – Gesellschaft</i>								
Leben in der Einen Welt	33	22	438	298	458	297	0,37 %	0,23 %
Geschichte, Politik und Zeitgeschehen	93	92	1.302	1.370	1.214	1.319	0,99 %	1,03 %
Leben in unserer Gesellschaft	87	92	1.363	1.312	1.708	1.977	1,40 %	1,54 %
Summe	213	206	3.103	2.980	3.380	3.593	2,76 %	2,79 %
<i>Familie – Generationen – Lebensformen</i>								
Leben mit Kindern	643	525	5.998	5.026	17.442	13.938	14,26 %	10,83 %
Frauen, Männer, Lebensformen	457	455	5.549	5.691	9.849	9.659	8,05 %	7,51 %
Leben mit Behinderung, Inklusion	6	4	82	50	179	66	0,15 %	0,05 %
Lebensgeschichte, Generationen, Alter	166	171	2.340	2.550	3.758	4.137	3,07 %	3,21 %
Summe	1.272	1.155	13.969	13.317	31.228	27.800	25,52 %	21,60 %
<i>Religion – Kirche – Ethik</i>								
Kinder und Religion	16	12	215	153	251	278	0,21 %	0,22 %
Religiöse und theologische Bildung	298	291	4.079	3.913	5.432	5.849	4,44 %	4,55 %
Leben und Tod	99	115	959	1.291	1.545	1.879	1,26 %	1,46 %
Kirche/Christen in der Gesellschaft	83	109	1.136	1.683	1.226	1.611	1,00 %	1,25 %
Ökumene, Weltreligionen, religiöse Gemeinschaften	39	39	697	586	450	466	0,37 %	0,36 %
Ethik und Philosophie	4	1	40	7	58	16	0,05 %	0,01 %
Summe	539	567	7.126	7.633	8.962	10.099	7,32 %	7,85 %
<i>Umwelt</i>								
Umwelt	19	18	185	282	460	467	0,38 %	0,36 %
Summe	19	18	185	282	460	467	0,38 %	0,36 %
<i>Kultur – Kreatives Gestalten</i>								
Kunst, Kultur, Länder	60	56	704	669	1.381	1.189	1,13 %	0,92 %
Kreatives	283	287	2.472	2.536	7.917	8.645	6,47 %	6,72 %
Musik	45	33	479	416	1.016	824	0,83 %	0,64 %
Summe	388	376	3.655	3.621	10.314	10.658	8,43 %	8,28 %
<i>Gesundheit</i>								
Ernährung	42	55	381	532	645	883	0,53 %	0,69 %
Gesundheit	292	266	2.818	2.581	6.593	5.891	5,39 %	4,58 %
Geburt und Säuglingspflege	56	48	533	436	923	901	0,75 %	0,70 %
Pflege	7	12	108	150	182	691	0,15 %	0,54 %
Sucht	142	131	2.061	1.162	6.598	6.480	5,39 %	5,04 %
Summe	539	512	5.901	4.861	14.941	14.846	12,21 %	11,54 %
<i>Sprachen – Integration</i>								
Fremdsprachen	44	33	366	262	982	850	0,80 %	0,66 %
Integration von Zuwanderern	214	240	2.423	2.845	27.135	33.531	22,18 %	26,06 %
Summe	258	273	2.789	3.107	28.117	34.381	22,98 %	26,72 %
<i>Arbeit – Beruf – Ehrenamt</i>								
Berufliche (Wieder-)Eingliederung	35	37	331	353	4.345	5.560	3,55 %	4,32 %
Berufliche Bildung	134	158	1.549	2.356	4.670	4.593	3,82 %	3,57 %
Ehrenamtliche Gemeindearbeit	219	211	2.354	2.347	3.653	3.098	2,99 %	2,41 %
Aus- und Fortbildung Ehrenamtlicher	388	428	4.554	5.439	9.451	9.974	7,72 %	7,75 %
Summe	776	834	8.788	10.495	22.119	23.225	18,08 %	18,05 %
<i>Grundbildung – Schulabschlüsse</i>								
Schulabschlüsse	0	0	0	0	0	0	0,00 %	0,00 %
Alphabetisierung	0	2	0	26	0	800	0,00 %	0,62 %
Summe	0	2	0	26	0	800	0,00 %	0,62 %
<i>EDV und Alltagstechnik</i>								
EDV und Alltagstechnik	44	29	487	270	1.057	1.272	0,86 %	0,99 %
Digitale Bildung (Fortbildung)	0	2		21		6		
Summe	44	31	487	291	1.057	1.278	0,86 %	0,99 %
<i>Kommunikation – Verhaltenstraining – Pädagogik</i>								
Kommunikation, Psychologie und Verhaltenstraining	62	51	702	650	1.769	1.533	1,45 %	1,19 %
Theorie der Erwachsenenbildung	1	0	33	0	8	0	0,01 %	0,00 %
Summe	63	51	735	650	1.777	1.533	1,45 %	1,19 %
Gesamtsumme	4.111	4.025	46.738	47.263	122.355	128.680	100,00 %	100,00 %

EEB-Themen 2024

Weil nach wie vor ein großer Bedarf an Integrationskursen besteht, ist der Anteil des Oberthemas „Sprachen – Integration“ mit rund 27 % der Maßnahmen wie schon in den Vorjahren groß. Der zweite große Bereich „Arbeit – Beruf – Ehrenamt“ entspricht mit einem Anteil von rund 18 % dem Wert der Vorjahre (s. hierzu auch den Text im Kasten rechts). Ein weiterer Schwerpunkt der EEB Bildungsarbeit umgreift das Oberthema „Familie – Generationen – Lebensformen“ mit rund 22 %, das traditionell besondere Bedeutung für die Arbeit der EEB hat.



Politik – Gesellschaft	2,79 %
Familie – Generationen – Lebensformen	21,60 %
Religion – Kirche – Ethik	7,85 %
Umwelt	0,36 %
Kultur – Kreatives Gestalten	8,28 %
Gesundheit	11,54 %
Sprachen – Integration	26,72 %
Arbeit – Beruf – Ehrenamt	18,05 %
Grundbildung – Schulabschlüsse	0,62 %
EDV und Alltagstechnik	0,99 %
Kommunikation – Verhaltenstraining – Pädagogik	1,19 %

Der Themenbereich „Ehrenamt“

Der Themenbereich „Ehrenamt“ hat für die EEB Niedersachsen sowie die kirchliche Arbeit insgesamt eine besonders hohe Bedeutung. Die meisten diesem Bereich zugeordneten Veranstaltungen sind Angebote, die der zusätzlichen Qualifizierung kirchlicher Ehrenamtlicher dienen (z. B. Fortbildungen für Telefonseelsorge, Hospizarbeit, Besuchsdienst, Seniorenbegleitung, Kirchenführer:innen, Lektor:innen sowie die Arbeit mit Eltern, Kindern und Jugendlichen). Darüber hinaus nehmen Ehrenamtliche – so zeigt es die konkrete kirchengemeindliche Situation – auch an zahlreichen weiteren EEB-Angeboten teil (wie zum Beispiel an Bibelkreisen, Frauengesprächskreisen, Seniorengruppen etc.). Kirchliche Ehrenamtliche nutzen solche Veranstaltungsformate, um ihr theologisches Wissen und ihre eigene religiöse Sprachfähigkeit zu erweitern, um sie in ihrem ehrenamtlichen Engagement nutzen zu können. Die ehrenamtsfokussierte Arbeit der EEB nimmt ein breites Spektrum ein, das kirchengemeindlicher Arbeit unmittelbar zugutekommt.

Kooperationen mit den Evangelischen Familienbildungsstätten

Die Evangelischen Familienbildungsstätten sind in vielen Regionen wichtige Kooperationspartnerinnen. Die mit den Familienbildungsstätten durchgeführten Veranstaltungen liegen dabei im Wesentlichen in den Themenbereichen „Kultur und Kreatives Gestalten“, „Gesundheit“ und „Familie – Generationen – Lebensformen“ sowie bei den Sprach- und Integrationskursen. Insgesamt wurden im Jahr 2024 in Kooperation mit den Evangelischen Familienbildungsstätten **768 Bildungsmaßnahmen** in **21.418 Unterrichtsstunden** durchgeführt. Dies sind rund 19 % der in diesem Jahr durchgeführten Veranstaltungen der EEB Niedersachsen. Insgesamt wurden hier **6.940 Teilnehmer:innen** erreicht.

Die Evangelische Erwachsenenbildung Niedersachsen als Landeseinrichtung für Erwachsenenbildung

Neben den Volkshochschulen und Heimvolkshochschulen gibt es sieben Landeseinrichtungen für Erwachsenenbildung, zu denen auch die EEB Niedersachsen gehört. Die Einrichtungen der Erwachsenenbildung werden für ihre Bildungsarbeit nach dem Niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz (NEBG) finanziell gefördert.

Bestimmte Bereiche der Bildung betrachtet das Land als besonders förderungswürdig. Diese Bildung fördert das Land in höherem Maße, indem es sie stärker gewichtet als die „allgemeine“ Bildung. Laut §8 im Erwachsenenbildungsgesetz ist die Rede von Bildung, „die den besonderen gesellschaftlichen Erfordernissen entspricht“. Es handelt sich im Einzelnen um Bildungsmaßnahmen:

- der politischen Bildung,
- zu ökonomischen Grundfragen,
- zu ökologischen Grundfragen,
- zur wirtschaftlichen und sozialen Strukturverbesserung im ländlichen Raum,
- der wert- und normenorientierten Bildung,
- zum Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen,
- der Qualifizierung zur Ausübung von Ehrenämtern und freiwilligen Diensten,
- die geeignet sind, die soziale Eingliederung von Menschen mit Behinderungen zu fördern oder deren spezifische Benachteiligung zu mildern oder auszugleichen,
- zur Eltern- und Familienbildung,

- des zweiten Bildungsweges,
- der Alphabetisierung,
- die die Integration von Zuwanderern zum Ziel haben,
- für junge Erwachsene zur Unterstützung bei der persönlichen und beruflichen Orientierung in der Übergangsphase von der Schule zum Beruf,
- zur Orientierung und Qualifizierung mit dem Ziel der Eingliederung ins Erwerbsleben,
- die der qualitativen Weiterentwicklung von Kindergarten und Schule dienen,
- in Kooperationen mit Hochschulen und deren Einrichtungen.

Der Blick auf die oben aufgeführten Themen der Bildung, „die den besonderen gesellschaftlichen Erfordernissen entspricht“, macht deutlich: Das Land ist in hohem Maße auch an dem interessiert, was eine kirchliche Bildungseinrichtung mit ihrem Profil einbringen kann und will, und fördert es in besonderer Weise. Zu nennen sind hier insbesondere:

- die religiöse und theologische Bildung, die zu einem sehr großen Teil der wert- und normenorientierten Bildung zuzuordnen ist,
- die familienbezogene Bildung,
- die Qualifizierung von Ehrenamtlichen,
- Maßnahmen, die der Integration von Zuwanderern dienen.

Unseren neuen Kolleg:innen ein herzliches Willkommen

Auf meinem Schreibtisch dürfen Ordnung und etwas, das mich zum Lächeln bringt, nicht fehlen. Bildung ist für mich der Schlüssel, der nicht nur Türen öffnet, sondern auch den Blick für die Welt dahinter weitet.



Annika Löscher
ist seit Mai 2025
als Verwaltungs-
mitarbeiterin der
Regionalstelle
Lüneburg & Verden
tätig.

Ich mag an meiner Arbeit, dass ich einen kleinen Teil zur Förderung motivierter Ehrenamtlicher beitragen kann. Bildung ist für mich ein lebenslanges Lernen, um stetig über sich selbst hinauszuwachsen.



Ines Schmidt ist seit Mai 2025 als Verwaltungsmitarbeiterin der Regionalstelle Lüneburg & Verden tätig.

Mir macht die Arbeit bei der EEB Spaß, weil ich an vielfältigen Themen arbeiten und dabei immer wieder spannenden Menschen begegnen darf. Bildung ist für mich die Möglichkeit, Neues zu lernen und sich weiterentwickeln zu dürfen.

Felix Berkelmann
ist seit Februar 2025 für die EEB tätig. Er verantwortet den Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

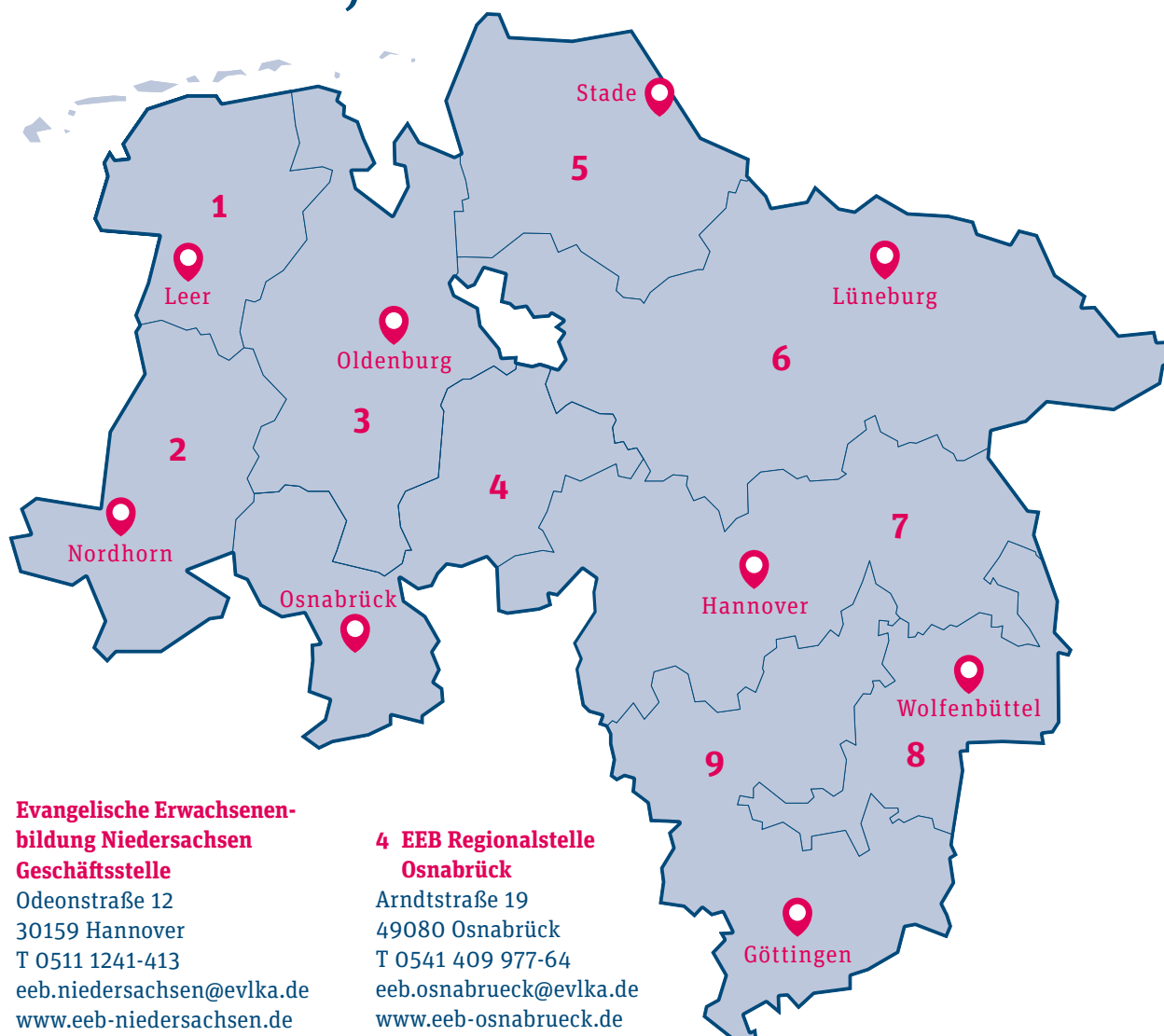


Meike Tooren ist seit September 2025 als Verwaltungsmitarbeiterin der Regionalstelle Leer tätig.



Bevor ich hier angefangen habe, wusste ich gar nicht, dass die EEB so vielfältige Angebote macht! Bildung ist für mich der Schlüssel für ein erfülltes Leben.

Wo Sie uns finden



Evangelische Erwachsenen- bildung Niedersachsen Geschäftsstelle

Odeonstraße 12
30159 Hannover
T 0511 1241-413
eeb.niedersachsen@evlka.de
www.eeb-niedersachsen.de

4 EEB Regionalstelle Osnabrück

Arndtstraße 19
49080 Osnabrück
T 0541 409 977-64
eeb.osnabrueck@evlka.de
www.eeb-osnabrueck.de

1 EEB Regionalstelle Leer

Hoheellernweg 5a
26789 Leer
T 0491 9989 3730
eeb.leer@evlka.de
www.eeb-leer.de

5 EEB Regionalstelle Nord

Teichstraße 15
21680 Stade
T 04141 620 48
eeb.stade@evlka.de
www.eeb-stade.de

2 EEB Regionalstelle Nordhorn

Lingener Straße 18
48531 Nordhorn
Tel. 05921 72728-0
eeb.nordhorn@evlka.de
www.eeb-nordhorn.de

6 EEB Regionalstelle Lüneburg & Verden

Barckhausenstraße 1
21335 Lüneburg
T 04131 223 777-0
eeb.lueneburg@evlka.de
www.eeb-lueneburg-verden.de

8 EEB Regionalstelle Braunschweig

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1
38300 Wolfenbüttel
T 05331 802 543
eeb.braunschweig@evlka.de
www.eeb-braunschweig.de

3 EEB Regionalstelle Oldenburg

Peterstraße 38
26121 Oldenburg
T 0441 925 62-0
eeb.oldenburg@evlka.de
www.eeb-oldenburg.de

7 EEB Regionalstelle Hannover

Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover
T 0511 1241-663
eeb.hannover@evlka.de
www.eeb-hannover.de

9 EEB Regionalstelle Süd

Auf dem Hagen 23
37079 Göttingen
T 0551 450 23
eeb.goettingen@evlka.de
www.eeb-goe.de

Herausgeberin

Evangelische
Erwachsenenbildung
Niedersachsen
in der Trägerschaft der
Konföderation evangelischer
Kirchen in Niedersachsen

Geschäftsstelle
Odeonstraße 12
30159 Hannover

T 0511 1241-413
eeb.niedersachsen@evlka.de
www.eeb-niedersachsen.de

**Zertifiziert nach AZAV und
ZAZAVplus**



V.i.S.d.P.
Ulrike Koertge
ulrike.koertge@evlka.de

ISSN-1860-921X

Hintergrundinformationen
und weitere Artikel
finden Sie unter

<https://www.eeb-bildung-die-bewegt.de>

